



---

# Wirtschaftsplan des ZV VRR Faln-EB 2016

Stand 04.11.2015





# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	1
2. Erfolgsplan.....	2
3. Vermögensplan.....	2
4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung.....	4
4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung.....	4
4.2 Mittelfristige Finanzplanung.....	8
5. Schlussbemerkungen.....	9



## 1. Vorwort

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat mit Beschluss vom 27.09.2013 den Eigenbetrieb „ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur“ (ZV VRR FaIn-EB) gegründet.

Nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) hat der ZV VRR FaIn-EB vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus einem Erfolgsplan (s. Punkt 2), einem Vermögensplan (s. Punkt 3) und der Stellenübersicht. Auf die Stellenübersicht wird verzichtet, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt. Die notwendigen Arbeiten werden auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der VRR AöR erledigt und dem ZV VRR FaIn-EB berechnet.

Ergänzend zum Wirtschaftsplan wurde eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 18 EigVO erstellt (s. Punkt 4).

In der Wirtschaftsplanung 2016 sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung bekannten Sachverhalte berücksichtigt.

Geplant sind zum einen die bereits abgeschlossenen Verträge zur Fahrzeugfinanzierung: S7, RB33/RB35 (Niederrhein-Netz), RE7/RB48 (Rhein-Wupper-Achse), RB34/RB38 (Erft-Schwalm-Netz) und RRX. Weiterhin ist das RRX-Werkstattgrundstück in Dortmund sowie die Durchführung des im Juni 2015 beschlossenen S-Bahn Verfahrens in der Planung berücksichtigt.

## 2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Bezeichnung		Plan 2016 T €
1.	Umsatzerlöse Fahrzeugfinanzierung	13.660
2.	Zinserträge	10
3.	sonstige betriebliche Erträge	55
4.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.766
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-70
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.393
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.006
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
9.	sonstige Steuern	-5
<b>Ergebnis</b>		<b>-5.515</b>
10.	Entnahme aus der Rücklage	5.515
11.	<b>Über- / Unterdeckung</b>	<b>0</b>

Unter Punkt 4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung sind die Planwerte für 2016 dem Ist 2014, dem Planwert 2015 und der mittelfristigen Planung gegenübergestellt und Abweichungen und erwartete Veränderungen im Einzelnen begründet.

## 3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 16 EigVO alle vorhersehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2016 sowie der folgenden Jahre, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft des ZV VRR FaIn-EB ergeben. Er beinhaltet somit die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von T€ 680.700 (2017 – 2020) für Anzahlungen und Anschaffungsnebenkosten.

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
<b>Auszahlungen</b>	<b>62.179</b>	<b>192.033</b>	<b>128.641</b>	<b>147.363</b>	<b>211.270</b>	<b>326.269</b>	<b>63.011</b>
<b>Bruttoinvestitionen SPNV</b>	<b>53.592</b>	<b>172.866</b>	<b>123.851</b>	<b>138.041</b>	<b>200.662</b>	<b>312.562</b>	<b>29.435</b>
<i>SPNV-Fahrzeuge</i>	1.311	0	0	0	0	0	0
<i>geleistete Anzahlungen Fahrzeuge</i>	40.601	172.019	119.120	133.252	199.969	312.053	29.350
<i>Anschaffungsnebenkosten Fahrzeuge</i>	233	578	531	769	693	509	85
<i>Kauf RRX-Werkstattgrundstück</i>	11.447	269	3.820	2.000	0	0	0
<i>Straßenbau Werkstattgrundstück</i>	0	0	380	2.020	0	0	0
<b>Darlehenstilgung</b>	<b>8.587</b>	<b>19.167</b>	<b>4.790</b>	<b>9.322</b>	<b>10.608</b>	<b>13.707</b>	<b>33.576</b>

<b>Einzahlungen</b>	<b>119.756</b>	<b>149.990</b>	<b>106.856</b>	<b>134.094</b>	<b>203.106</b>	<b>318.703</b>	<b>30.593</b>
<b>Bankdarlehen (inkl. Zwischenfinanzierung MwSt. und kapitalisierten Zinsen)</b>	<b>49.539</b>	<b>119.506</b>	<b>106.856</b>	<b>134.094</b>	<b>203.106</b>	<b>318.703</b>	<b>30.593</b>
<i>Darlehenaufnahme netto</i>	40.614	98.422	103.923	133.252	199.969	312.053	29.350
<i>Darlehen Mehrwertsteuer</i>	7.717	18.260	0	0	0	0	0
<i>Kapitalisierte Zinsen</i>	1.208	2.824	2.933	842	3.137	6.650	1.243
<b>Zuführung zur Rücklage / Einzahlungen des ZV VRR</b>	<b>70.217</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zuschüsse Dritter</b>	<b>0</b>	<b>30.484</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Cashflow Vermögensplan lfd Jahr</b>	<b>57.577</b>	<b>-42.043</b>	<b>-21.785</b>	<b>-13.269</b>	<b>-8.164</b>	<b>-7.566</b>	<b>-32.418</b>
<b>Finanzmittel Vermögensplan 01.01.</b>	<b>2.572</b>	<b>60.149</b>	<b>18.106</b>	<b>-3.679</b>	<b>-16.948</b>	<b>-25.112</b>	<b>-32.678</b>
<b>Finanzmittel Vermögensplan 31.12.</b>	<b>60.149</b>	<b>18.106</b>	<b>-3.679</b>	<b>-16.948</b>	<b>-25.112</b>	<b>-32.678</b>	<b>-65.096</b>

Der Vermögensplan berücksichtigt die Ausschreibungsergebnisse des RRX und des Erft-Schwalm-Netzes. Enthalten sind in 2016 auch die dritte Rate und die Schlusszahlung für die Fahrzeuge des Niederrhein-Netzes, die zum Teil aus Eigenmitteln finanziert werden. Zusätzlich sind Darlehensaufnahmen und Investitionen für die S-Bahn in den Jahren 2016 - 2019 mit geschätzten Werten im Vermögensplan enthalten.

Weiterhin berücksichtigt sind Anschaffungsnebenkosten (technisches Controlling) für die Fahrzeugbeschaffung.

Für das RRX-Werkstattgrundstück sind in 2016 zusätzliche Investitionen in Höhe von T€ 4.200 vorgesehen. Davon entfallen T€ 2.800 auf den Infrastrukturanschluss (in 2015 im Aufwand enthalten) und T€ 1.400 auf andere vertragliche Verpflichtungen (Erschließung, Einfriedung und Maßnahmen zur Baugrundvorbereitung).

Der negative Cashflow im Vermögensplan ist verursacht durch den Einsatz von Eigenmitteln für die Fahrzeugbeschaffung und das Grundstück sowie durch steigende Tilgungsleistungen. Er ist durch entsprechende Finanzmittel gedeckt (s. Pkt. 4.2 Finanzplan).

## 4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

### 4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung

#### Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
29.1	Pachterträge	2.507	3.386	13.660	23.911	27.123	33.062	67.424
29.2	sonstige betriebliche Erträge	30	0	55	55	105	105	118
29.3	Zinserträge	69	10	10	10	10	10	10
29	<b>Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung</b>	<b>2.606</b>	<b>3.396</b>	<b>13.725</b>	<b>23.976</b>	<b>27.238</b>	<b>33.177</b>	<b>67.552</b>

#### Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
10.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.802	3.581	2.766	1.340	1.384	1.577	1.590
10.2	sonstige betriebliche Aufwendungen	28	14	70	70	237	251	388
10.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.487	4.067	8.393	9.941	12.490	16.298	22.737
10.4	Abschreibungen Sachanlagen	1.353	1.866	8.006	13.562	15.761	20.184	39.520
10.5	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	540
10.6	Steuern	0	5	5	5	5	5	5
10	<b>Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung</b>	<b>5.670</b>	<b>9.533</b>	<b>19.240</b>	<b>24.918</b>	<b>29.877</b>	<b>38.315</b>	<b>64.780</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>-3.064</b>	<b>-6.138</b>	<b>-5.515</b>	<b>-942</b>	<b>-2.639</b>	<b>-5.138</b>	<b>2.772</b>
	<b>Deckung des Fehlbetrages aus Rücklage</b>	<b>3.064</b>	<b>6.138</b>	<b>5.515</b>	<b>942</b>	<b>2.639</b>	<b>5.138</b>	<b>0</b>
	<b>Über- / Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.772</b>

#### nachrichtlich:

	<b>Ergebnis</b>	<b>-3.064</b>	<b>-6.138</b>	<b>-5.515</b>	<b>-942</b>	<b>-2.639</b>	<b>-5.138</b>	<b>2.772</b>
	<b>zzgl. Abschreibungen</b>	<b>1.353</b>	<b>1.866</b>	<b>8.006</b>	<b>13.562</b>	<b>15.761</b>	<b>20.184</b>	<b>39.520</b>
	<b>Brutto Cashflow</b>	<b>-1.711</b>	<b>-4.271</b>	<b>2.491</b>	<b>12.620</b>	<b>13.122</b>	<b>15.046</b>	<b>42.292</b>



In den einzelnen Verträgen entsteht während der Herstellungsphase, d.h. vor Beginn der jeweiligen Pachtzahlungen, ein negativer Cashflow. Er wird bei Bedarf ausgeglichen durch den Cashflow aus dem laufenden Ergebnis und die Einzahlung für Verlustausgleich (s. Tabelle „nachrichtlich“) im Pkt. 4.2.

### Ertragsposition 29 – Erträge Eigenbetrieb

#### **WP 29.1 – Erträge aus Verpachtung und Vermietung**

**WP 2016**      **13.660 T €**

(WP 2015      3.386 T €)

Enthalten sind Pachteinahmen der Linien S7 und RE7/RB48. Weiterhin sind Pachteinahmen für das ab Dezember 2016 in Betrieb gehende Niederrhein-Netz berücksichtigt.

Für die Folgejahre sind Pachterträge aus weiteren Betriebsaufnahmen sowie aus der Verpachtung des Grundstücks ab 2017 eingeplant.

#### **WP 29.2 – sonstige betriebliche Erträge**

**WP 2016**      **55 T €**

(WP 2015      0 T €)

Der NVR zahlt ab 2016 für die Anwendung des VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodells im Netz RE7/RB48 eine jährliche Erfolgsbeteiligung.

#### **WP 29.3 - Zinserträge**

**WP 2016**      **10 T €**

(WP 2015      10 T €)

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie im Vorjahr mit Zinserträgen in Höhe von 10 T € gerechnet.

### Aufwandsposition 10 – Aufwendungen Eigenbetrieb

#### **WP 10.1 - Aufwendungen für bezogene Leistungen**

**WP 2016**      **2.766 T €**

(WP 2015      3.581 T €)

Geplant sind Aufwendungen für rechtliche, steuerliche und technische Beratung sowie der Aufwand für die Geschäftsbesorgung der VRR AöR für den Eigenbetrieb.

Die Änderung resultiert im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Ab Betriebsbeginn der RE7/RB48 fallen Aufwendungen für das technische Controlling an, welche vor Betriebsbeginn zu den Anschaffungsnebenkosten zählten (T€+180).

- Mehraufwand für die Geschäftsbesorgung durch die VRR AöR insbesondere durch die S-Bahn Ausschreibung und die Inbetriebnahme der RE7/RB48. (T€ +229).
- Reduzierung Beratungskosten in verschiedenen Netzen (T€ -777).
- Die im WP 2015 für das Grundstück geplanten Planungs- und Baukosten für den Infrastrukturanchluss stellen nach aktueller Einschätzung Investitionen dar und sind deshalb nun im Vermögensplan enthalten.
- Für weitere noch nicht im Einzelnen zu benennende Verpflichtungen in Zusammenhang mit dem Grundstück sind für 2016 T€ 500 eingeplant.

### WP 10.2 - sonstige betriebliche Aufwendungen

**WP 2016**      **70 T €**  
(WP 2015      14 T €)

Für das Grundstück fallen 2016 voraussichtlich Betriebskosten an (T€ +30). Enthalten sind außerdem die zusätzlichen (anteiligen) Prüfungs- und Steuerberatungskosten für die beiden Kooperationen sowie die anteiligen Ertragssteuern für die Kooperation RE7/RB48.

### WP 10.3 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

**WP 2016**      **8.393 T €**  
(WP 2015      4.067 T €)

Die Zinsaufwendungen (+ 4.326 T €) beinhalten zum einen den sinkenden Zinsaufwand für die S7, zum anderen die zusätzlichen Zinsen für die Auszahlung weiterer Darlehenstranchen für das Niederrhein-Netz, das Netz RE7/RB48, das Erft-Schwalm-Netz sowie das in 2016 neu aufzunehmende Darlehen für die S-Bahn.

### WP 10.4 – Abschreibung auf Sachanlagen

**WP 2016**      **8.006 T €**  
(WP 2015      1.866 T €)

Die Abschreibungen steigen, da zusätzlich zu den Fahrzeugen der S7 auch die Fahrzeuge des Netzes RE7/RB48 abgeschrieben werden. Ab Dezember 2016 sind auch die Fahrzeuge des Niederrhein-Netzes enthalten.

### WP 10.5 – Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ertragssteuern sind für den Eigenbetrieb im Betrachtungszeitraum voraussichtlich nicht zu entrichten.

### WP 10.6 – Steuern

**WP 2016**      **5 T€**  
(WP 2015      5 T€)

Für das Grundstück ist Grundsteuer zu entrichten.

Der entstehende Fehlbetrag in Höhe von T€ 5.515 ist durch die Kapitalrücklage gedeckt. In die Rücklage fließen entsprechende Anteile der SPNV-Umlage ein. Dies ist im Wirtschaftsplan der VRR AöR Teil B und im Wirtschaftsplan des Zweckverbandes VRR berücksichtigt.

Mit der Inbetriebnahme weiterer Linien sowie der Darlehensaufnahme für den RRX und die geplante Darlehensaufnahme für die S-Bahn steigen in der mittelfristigen Betrachtung die Pachterträge ebenso wie Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen. Während in der Erfolgsbetrachtung in den kommenden Jahren zunächst noch ein Fehlbetrag ausgewiesen werden muss, der durch die Rücklage gedeckt ist, wird der Cashflow unter Berücksichtigung der Abschreibungen ab 2016 deutlich positiv.

## 4.2 Mittelfristige Finanzplanung

Finanzmittelzufluss	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Bankdarlehen	49.539	119.506	106.856	134.094	203.106	318.703	30.593
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Grundstück)	12.000	0	0	0	0	0	0
Einzahlung für Verlustausgleich	3.838	6.138	5.515	942	2.639	5.138	0
Zuschüsse Dritte	0	30.484	0	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich für pf. Aufwand)	3.500	0	0	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Eigenfinanzierung RRX und NRN, Eigenkapitalstärkung)	58.217	0	0	0	0	0	0
sonstige Zu- und Abflüsse	-1.826	877	-624	-181	-445	-458	676
Brutto-Cashflow aus Ergebnisrechnung	0	0	2.491	12.620	13.122	15.046	42.292
<b>Summe Finanzmittelzufluss</b>	<b>125.268</b>	<b>157.005</b>	<b>114.238</b>	<b>147.475</b>	<b>218.422</b>	<b>338.429</b>	<b>73.561</b>

Finanzmittelabfluss	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Investitionen (Anzahl. und ANK)	42.712	172.597	119.651	134.021	200.662	312.562	29.435
RRX-Grundstück (Invest und ANK)	10.880	269	4.200	4.020	0	0	0
Darlehensstilgung	8.587	19.167	4.790	9.322	10.608	13.707	33.576
Brutto-Cashflow aus Ergebnisrechnung	1.711	4.271	0	0	0	0	0
<b>Summe Finanzmittelabfluss</b>	<b>63.890</b>	<b>196.304</b>	<b>128.641</b>	<b>147.363</b>	<b>211.270</b>	<b>326.269</b>	<b>63.011</b>

Finanzmittelbestand	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Cashflow lfd. Jahr	61.378	-39.299	-14.403	112	7.152	12.160	10.550
Finanzmittel am 01. Januar	4.436	65.814	26.515	12.112	12.224	19.376	31.536
<b>Finanzmittel zum 31. Dezember</b>	<b>65.814</b>	<b>26.515</b>	<b>12.112</b>	<b>12.224</b>	<b>19.376</b>	<b>31.536</b>	<b>42.086</b>

nachrichtlich:

Cashflow Betrachtung	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Cashflow Ergebnisrechnung	-1.711	-4.271	2.491	12.620	13.122	15.046	42.292
sonstige Zu- und Abflüsse	-1.826	877	-624	-181	-445	-458	676
Cashflow Vermögensplan	57.577	-42.043	-21.785	-13.269	-8.164	-7.566	-32.418
Einzahl. für Verlustausgleich	3.838	6.138	5.515	942	2.639	5.138	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich pf. Aufwand)	3.500	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt Cashflow lfd. Jahr</b>	<b>61.378</b>	<b>-39.299</b>	<b>-14.403</b>	<b>112</b>	<b>7.152</b>	<b>12.160</b>	<b>10.551</b>
Finanzmittel zum 01. Januar	4.436	65.814	26.515	12.112	12.224	19.376	31.536
<b>Finanzmittel zum 31. Dezember</b>	<b>65.814</b>	<b>26.515</b>	<b>12.112</b>	<b>12.224</b>	<b>19.376</b>	<b>31.536</b>	<b>42.086</b>

Der Finanzplan weist aufgrund der zur Finanzierung der Fahrzeuge und für Erschließungskosten genutzten Eigenmittel im Jahr 2016 einen geringeren Finanzmittelbestand auf. Ab 2017 steigt der Finanzmittelbestand aufgrund des positiven Cashflow des Ergebnisplans. Ursächlich hierfür sind die Pachtzahlungen für die RE7/RB48 und das Niederrhein-Netz ab 2016 bzw. 2017, die das Ergebnis verbessern. Bei der Betrachtung der Finanzmittel ist zu berücksichtigen, dass diese nicht frei zur Verfügung stehen, sondern zunehmend für ein späteres Redesign den Rücklagen zugeführt werden müssen.

## 5. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan des ZV VRR Faln-EB ist Anlage des Wirtschaftsplanes 2016 des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/IX/2015/0122).